

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt

Anke Röver
Tel. 089 / 1303-1613
Fax 089 / 1303-1615
E-Mail presse@blpr.de

Irseer Erklärung: BLPR geschlossen gegen Vereinigung der bayerischen Pflegenden Landespflegerat lehnt nach Klausurtagung Beteiligung am Gründungsausschuss ab / BLPR erneuert zentrale Forderungen an die Politik

München, 20. Juli 2017 – Der Bayerische Landespflegerat (BLPR) hat sich auf einer zweitägigen Klausurtagung intensiv mit den aktuellen Herausforderungen der professionellen Pflege beschäftigt, Lösungsansätze erarbeitet und eine Beteiligung am Gründungsausschuss der *Vereinigung der bayerischen Pflegenden* diskutiert. Die Ergebnisse der Klausurtagung sind in der Irseer Erklärung festgehalten. Der BLPR lehnt nach wie vor die mit dem Pflegendenvereinigungs-gesetz beschlossene Organisation ab und wird sich in der Folge auch nicht am Gründungsausschuss beteiligen. „Auch der intensive Diskurs bei unserer Klausurtagung in Irsee hat nicht zu einer veränderten Einschätzung bei den BLPR-Mitgliedsverbänden geführt“, erklärt Generaloberin Edith Dürr, Vorsitzende des BLPR und der Schwesternschaft München vom BRK e.V. und führt weiter aus: „Wir haben unsere Haltung in der Vergangenheit bereits hinlänglich begründet und bleiben bei unserer Forderung nach einer echten Selbstverwaltung der Pflege, die nicht dem Einfluss fachfremder Gruppierungen mit ihren jeweiligen Partikularinteressen ausgesetzt ist.“

Für eine reine Interessenvertretung sieht der BLPR keinen Bedarf, diese Aufgabe nehmen die Mitgliedsverbände und der Landespflegerat selbst schon seit vielen Jahren wahr. Eine Aufwertung der professionellen Pflege und die Positionierung auf Augenhöhe mit den anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen dagegen hält der BLPR für zwingend notwendig und ausschließlich über eine Verankerung im Bayerischen Heilberufe-Kammergesetz möglich. Zudem ist die Mitgliedschaft der *Vereinigung der bayerischen Pflegenden* in einer zukünftigen Bundespflegekammer wegen ihrer Struktur und inhaltlichen Ausgestaltung kaum möglich. Die politische Mitgestaltung auf Bundesebene bleibt bayerischen Pflegefachpersonen dementsprechend versagt. Der BLPR hält daher an dem *Bündnis für Pflegekammer* fest, wie es 2011 mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium geschlossen wurde.

Mit der Irseer Erklärung verbinden sich außerdem weitere Forderungen an die Politik. Die Akademisierung der Pflege müsse noch stärker gefördert werden und die Pflege auch in Lehre und Forschung der bayerischen Universitäten etabliert werden. Als weitere wichtige Voraussetzung für signifikante Verbesserungen sieht der BLPR die Entlastung des Gesundheitswesens vom ökonomischen Druck und der Profitorientierung. Die professionelle Pflege als reinen Kostenfaktor statt als zentralen Leistungserbringer zu betrachten ist bei der Qualitätssicherung kontraproduktiv und wird von der Berufsgruppe als mangelnde Wertschätzung wahrgenommen. So lässt sich die Attraktivität der Berufsbilder nicht steigern. „Wir verstehen uns natürlich in erster Linie als Vertreter unserer Berufsgruppe. Aber dabei haben wir durchaus das Wohl der Allgemeinheit im Blick, denn unter dem Fachkräftemangel leiden nicht nur die Pflegenden selbst, weil deren Arbeitsbelastung steigt. Wenn die Qualität leidet, sind davon vor allem die Bürger betroffen. Wir halten unsere Forderungen in diesem Sinne für absolut unverzichtbar, wenn man die komplexen Probleme im Interesse aller ernsthaft lösen will. Eine berufsständische Vertretung nach dem Heilberufe-Kammergesetz, also eine echte Pflegekammer, wäre nur ein erster, wenngleich auch absolut entscheidender Schritt in diese Richtung“, begründet Dürr den Appell der Irseer Erklärung.

Wer ist der BLPR?

Der Bayerische Landespflegerat BLPR, vormals BAY.ARGE, fördert die Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, bündelt die berufspolitischen Aktivitäten seiner 17 Mitgliedsverbände und vertritt deren Positionen und Anliegen in der Öffentlichkeit. Der BLPR ist ein Zusammenschluss von eigenständigen Berufsverbänden, Schwesternschaften und Berufs- und Pflegeorganisationen. Wie auf Bundesebene der Deutsche Pflegerat vertritt der BLPR auf Länderebene die Pflegeberufe. Der BLPR, als Bayerische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe BAY.ARGE gegründet, besteht seit über 65 Jahren und ist damit der älteste Landespflegerat.

Information und Kontakt

Bayerischer Landespflegerat (BLPR)

Vorsitzende Frau Generaloberin Edith Dürr
Schwesternschaft München vom BRK e.V.
Rotkreuzplatz 8
80637 München

www.bayerischer-landespflegerat.de

Mitgliedsverbände:

Berufsverband für Kinderkrankenpflege in Deutschland (BeKD) e.V.
Bundesverband Lehrende Gesundheitsberufe u. Sozialberufe (BLGS) e.V., Landesverband Bayern
Bundesverband Pflegemanagement e.V., LG Bayern
Caritas-Gemeinschaft für Pflege- u. Sozialberufe Bayern e.V.
Deutscher Berufsverband f. Pflegeberufe, DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.
Deutscher Pflegeverband e.V.
Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste (DGF) e.V.
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Landesvertretung Bayern, Sektion Pflege
Evangelische Pflegegemeinschaften
Förderverein zur Gründung einer Pflegekammer in Bayern e.V.
Katholische Pflegegemeinschaften und Pflegeorden
Katholischer Pflegeverband (KPV) e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft Bayer. Berufsfachschulen f. Altenpflege (LAG), LG Bayern
Verband Bayer. Heimleiterinnen u. Heimleiter (VBH) e.V.
Verband der Pflegedienstleitungen Psychiatrischer Kliniken Bayern (VdPPsych) e.V.
Verband der PflegedirektorInnen der Universitätsklinika (VPU) e.V.
Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz in Bayern e.V.